

Neues Hosting-Center ist für die nächsten 20 Jahre stabil gebaut!

Leserbrief: Installationen werden bald abgeschlossen sein. Es werden keine Camions mehr kommen mit dem Abladen von neuen Geräten.



Ein Warnung sei hier dennoch wichtig an die IT-Fachleute-Kolleginnen und Kollegen: mittels USB-Sticks aus der Region Melchnau-Lotzwil-Kleindietwil-Herzogenbuchsee können Arbeitsplätze 1 bis 5 von uns nur noch mit Spezialagenten abgeschossen werden. Denn wir können alles eigenhändig reparieren, vorallem was die Software-Reparaturen anbetrifft. Dazu muss man wissen, dass wir selbst vier verschiedene Betriebssysteme auf fünf Computern laufen lassen mit 20'000 Preprocessor-Steuerungen, da kann man täglich direkt in den Code der Maschinensprache gehen, um zu korrigieren. Ich, Andreas Lützenberger, behaupte aber, dass im Jahr 2019, Mitte Sommer, kein Anzeichen von Reparaturen notwendig sein

werden. Im Gegenteil, Preprocessor-Technik läuft nach meinem Fachwissen unendlich weiter, Jahrhunderte, ein Mensch kann es nicht beurteilen wie lange. Aber solange es Maschinen gibt offenbar schon.

Das Hosting-Center wirkt schön im modernen Büroraum und beruhigt am Abend vorallem, denn da leuchten die Hosting-Daten-Leitungen rot auf. Und beim Aufstarten der Maschinen leuchtet überall ein rotes Signet auf. Am Ende dieses Prospektes zeigen wir auch die IT-Skizze, wie die drei verschachtelten Arbeitsplätze an der Oberhardstrasse aufgebaut sind. Man sieht auch die Schnittstellen, die alles zu einander schalten und verwalten lässt. Die Technik ist die modernste,

die es zur Zeit gibt. Wenn man bei der Softwarefirma der Grafikkartenherstellerfirma nach dem Gerätetreiber sucht, so ist jener, den man braucht, ganz oben an erster Position. Jawohl, es ist das neuste, was es gibt. Das ist der Beweis der Sommeraktion von einem amerikanischen Computergiganten, dessen Reihe man vom Eisa-Prozessor bis hier zum wassergekühlten Prozessor immer mit mehreren aktuellen Towermaschinen verfolgt hatte. Jetzt steht der aus Rickenbach stammende HP-Spezialist wieder bei uns für den Notfall bereit. Die Post hat nun alle Pakete sauber abgeliefert und alles stimmt. Alle Geräte laufen einwandfrei mitsamt unseren vier verschiedenen Betriebssystemen. Alles okay steht auf den Backup-Routi-

nen, was man mit amerikanischer Fachspezialistensoftware seit einigen Jahrzehnten praktiziert in Sachen Datensicherheit.

Fünf Bände des neuen Buches, was man auch unter www.oberfeld.ch begutachten kann, stehen jetzt bereit für erste Kundschaft. Es titelt: «Agenda-Manager aufschalten» und der Untertitel lautet: «Webdesign in unserem Hosting-Center mit Agenda-Manager» - Andreas Lützenberger!

Die Überlegung der Lizenzen sicherheit war die entscheidende Geschäftsleitungs-Überlegung gewesen. Denn Lizenzen können von überall her abgeschossen werden. Auch von der Konkurrenz aus der Gegend Melchnau-Lotzwil-Kleindietwil-Langenthal-Herzogenbuchsee, wo verfassungswidriges SSL-Hacking stattgefunden hatte und trojanisches USB-Stick-Datenabschleusen (unsere fünf Bitdefender verhinderten dies aber), dennoch zerstörte der regionale USB-Stick die MBR-Tracks einer

SATAIII-Festplatte eines der drei Computer, so dass formatiert werden musste, dabei ein Hilfscomputer einen Hitzeschaden erlitt, der jetzt ersetzt wurde eben durch das Hosting-Center.

Schlägt die Konkurrenz weiterhin verfassungswidrig zu, gelangen wir immer mehr zu den Aufträgen von b2b-Unternehmen, die uns als Chance sehen. Haben wir seit der ersten Ammann-Desktop-Publishing-Startphase noch nie irgendwelche Daten verloren. In der letzten Tagesschau wurde von der Swisscom-Konkurrenz gesprochen, die b2b-Kundendaten gelöscht hatte. im grossen Stil Ich sagte schon vor einem halben Jahr, wir wären sicherer als die grossen Webdesign-Konkurrenz. Kleine Informatikunternehmen gälten als die sichersten bezüglich Sicherheit. Aber man darf sowas nicht zu laut sagen, muss auf dem Boden bleiben. Die grossen Konzerne und auch junge Webdesign-Firmen sind zu wütig in der IT, um nicht jedem solchen wie mir nicht eins per

Trojanischem auszuwischen wie es eben zu meinen Gunsten aber erfolgt war schlussendlich.

So werden wir beim Frühstück neben dem Büro vom neuen Faxgerät mit einer romantischen Hymne begrüsst, wenn wir eine der beiden neu eingerichteten linken Arbeitsplätze den Tag beginnen. Links finden die kfm-analytischen Dinge statt, und neu auf einem einzigen die Bildbearbeitung mit einer neuen Adobe-Lizenz 7 plus die Grafikerarbeiten. Im schnellen Hosting-Center hingegen herrscht die schwere Bearbeitung vor. Eins davon ist das Aufschalten des Agenda-Managers, das die höchsten Rechnerleistungen braucht und schnell ablaufen wird bis in 20 Jahre vorausberechnet.


Der Agenda-Manager.ch ist ja auch jenes Produkt, welches viele b2b-Unternehmen zu uns zwingen wird. Eine Konkurrenz ist nicht ersichtlich im Internet. Wenn die roten Leitungen leuchten, bedeutet dies auch immer,



dass der Agenda-Manager sicher gehostet ist. Ein Erfolg also des neuen Hosting-Centers mit beleuchtenden Lautsprecherboxen und vier eigenpatentierten Betriebssystemen (Preprocessor). Alles seriös und aufgegliedert in links Grafik-Büro-Analytisch und rechts in Prozessor-Schwerarbeiten-Druck-Video und Agenda-Manager-Hostings und Aufschaltungen.

Meine vier Betriebssysteme laufen im Preprocessor-eigenpatentierten Bereich alle sauber und einwandfrei weit in die Zukunft hinein, ohne Abhängigkeit von Adobe und Microsoft. Mit 20'000 Preprocessor-Steuerungen laufen diese vier Betriebssysteme auf folgender Maschine mitsamt den grafischen Lizenzen (parallel

zu meiner Software) bis ins hohe Alter mit 70 und bis 80 weiter. Und der linke Teil des Hosting-Centers mitsamt dem Fax dürften bis dahin evtl. einen Nachfolger gekriegt haben. Wenn jetzt die Fr. 20.-fränkigen in RGB-leuchtenden Lautsprecherboxen leuchten ist dies zu später Stunde ein High-Tech-Hosting-



4 Betriebssysteme Büro-Automatationen by a4w:

- Boardcomp.langenthal.eu
- Securebrowser.ch
- Agenda-Manager 1 gemäss Langenthaler.ch
- [Agenda-Manager](http://Agenda-Manager|.ch)
|~.ch | ~.de | ~.com |

Center mitsamt dem eigenpatentierten Preprocessor-Agenda-Produkten und den vielen daraufkommenden neuen Hosting-Kunden. Wie beschrieben sind je zwei 8 Terabyte-Server angeschlossen, wobei einer eisensicher ist.

Noch nie habe ich irgendwelche Daten verloren seit Beginn des Desktop-Publishings. Im Gegensatz zur Swisscom, die letztthin in der Tagesschau stand, man hatte Tera-Daten von Kunden aus der Wolke gelöscht. Also einem kleinen Hosting-Center, da passiert so was nicht.

Das garantiere ich hiermit. Datensicherheit, das ist mein ganzes Leben gewesen und total ohne Datenverlust also bisher. Kann ich mir nicht vorstellen, dass Schweizer Firmen alle so unseriös arbeiten wie in diesem Bericht hier dies der Fall ist.

Gruss
Andreas Lützenberger

Hosting-Center

A4Web Langenthaler.ch Agenda-Manager.ch
Oberhardstrasse 20a
4900 Langenthal

